

 <p>Museum im Kornhaus Bad Waldsee / Ernst Langer [CC BY]</p>	<p>Objekt: David Zürn: Geweihleuchter mit Lüstermännchen</p> <p>Museum: Museum im Kornhaus Bad Waldsee Hauptstraße 40 (Rathausplatz) 88339 Bad Waldsee 07524/94-1320 Hubert.Leissle@t-online.de</p> <p>Inventarnummer: 11/0061</p>
--	--

Beschreibung

Die Figur, ein Knabe vermutlich, breitet beide Arme aus und hielt ursprünglich wohl einen Gegenstand vor der Brust. Die Farbigkeit seiner Gewandung (Unterkleid rot, Überkleid grün, je mit halbem Arm) ist zwar neueren Datums, könnte aber älteren Vorgaben folgen. Der Rumpf läuft als Fischschwanz aus; er trägt vorne ein Wappenschild, auf den (neuer) drei leere weiße Schilde gemalt sind. Die Figur ist auf ein Rotwildgestänge gesetzt, an dem Kerzenhalter aus Metall befestigt sind.

Der Typ des Beleuchtungskörpers, der Natur und Kunst, das heißt ein Geweih und eine geschnitzte Gestalt miteinander verbindet, lässt sich seit der zweiten Hälfte des 14. Jahrhunderts im deutschen Sprachraum finden.

Dieser Geweihleuchter ist eines der wenigen bekannten, profanen Arbeiten der Bildhauerfamilie Zürn. Frank Matthias Kammel sieht hier typische Merkmale der Handschrift David Zürns (die spröde Gestaltung der Gewandstoffe, die großzügigen Locken des Haupthaars und die breit gebaute Nase, sowie die gespreizten Finger) und datiert das Werk um 1630.

[Brigitte Hecht-Lang]

Grunddaten

Material/Technik:	Lindenholz geschnitzt, farbig gefasst; Rotwildgestänge
Maße:	H 60 cm, B 70 cm, T 68 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1630
	wer	David Zürn (I) (1598-1666)

Schlagworte

- Geweih
- Leuchter
- Skulptur

Literatur

- Kammel, Frank Matthias (2013): Die Bildhauerfamilie Zürn und ihre Werke im Museum im Kornhaus. In: 100 Jahre Museum Waldsee, Bad Waldsee, S. 32-41
- Manteuffel, Claus Zoege von (1998): Die Waldseer Bildhauer Zürn, Ausst.Kat. Bad Waldsee. Ulm